

Orientierungsversammlung BVI 5. Juni 2024

zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur BVI-Orientierungsversammlung einzuladen. Diese findet statt:

- **Mittwoch, 5. Juni 2024** im Restaurant Arcadia Ittigen
- Ab 19 Uhr Gedankenaustausch beim Apéro
- 19.30 Uhr Orientierungsversammlung

Gerne informieren Sie unser Gemeindepräsident sowie unsere BVI-Gemeinderätin / Gemeinderäte über die an der Gemeindeversammlung zu behandelnden Geschäfte.

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung des Protokolls der OV vom 16.11.2023.
2. Orientierung und Diskussion über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024

Traktanden der GV

- 1. Gemeinderechnung / Ergebnisse 2023**
Kenntnisnahme, Beratung und Genehmigung
- 2. Neubau Schulanlage Eyfeld; Projektierungskredit**
Beratung und Genehmigung
- 3. Kauf Parzelle Nr. 728, Schulweg 3, Ittigen**
Beratung und Genehmigung
- 4. Verlegung Schulweg West**
Beratung und Genehmigung
- 5. Teilrevision Reglement öffentliche Sicherheit**
Beratung und Genehmigung
- 6. Verschiedenes**

3. Informationen und Wortmeldungen aus dem Plenum

Zusätzliche Informationen zu den obenstehenden GV-, bzw. OV-Traktanden finden Sie auf den folgenden Seiten sowie im Detail im Mitteilungsblatt des Gemeinderates zur GV.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und auf eine rege Diskussionen zur Meinungsbildung zu den GV-Traktanden.

Freundliche Grüsse

Bürgervereinigung Ittigen BVI



Hans-Ruedi Ramseier, Präsident



Daniel Mathys, Sekretär

Ittigen, 20. Mai 2024

Nächster BVI-Termin

26. Juni, 19.30 Nominationsversammlung im Restaurant Arcadia zu Urnenwahlen
Gemeinde Ittigen vom 3. November

Kurz zu den GV-Traktanden

Quelle: Mitteilung des Gemeinderates Nr. 163. Details siehe Mitteilung des GR.

1. Gemeinderechnung / Ergebnisse 2023

Kenntnisnahme, Beratung und Genehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsergebnis schliesst wie erwartet mit einem Defizit ab. Das Defizit ist rund 625'000 Franken kleiner als budgetiert. Grund sind vor allem Kosteneinsparungen in verschiedenen Bereichen (Personal, Sach- und Betriebsaufwände). Mindereinnahmen sind bei den Steuern juristischer Personen zu verzeichnen. Positiv hingegen haben sich die Steuererträge bei den natürlichen Personen entwickelt.

Das Geschäft im Detail (Auszug)

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Defizit von 1,258 Mio. Franken ab. Folgende Faktoren prägen das Ergebnis:

- In der Leistungsgruppe Finanzen führten Mindererträge bei den juristischen Personen zur negativen Abweichung. Es ist ein Nachkredit von 1'224'265 Franken zu genehmigen.
- In der Leistungsgruppe Hochbau ist die budgetierte Entnahme aus der Spezialfinanzierung Investitionen von rund 2,6 Mio. Franken enthalten. Es wurde weniger investiert als budgetiert. Für die Leistungsgruppe Hochbau ist ein Nachkredit von 584'433 Franken zu genehmigen.
- Überschritten ist ebenfalls die Leistungsgruppe Tiefbau, Gemeindebetriebe mit 32'979 Franken. Dies infolge höherer Kosten für den Unterhalt der Gemeindestrassen. Den erforderlichen Nachkredit sprach der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenz.
- In den anderen Leistungsgruppen war es möglich, Mehrerträge zu generieren und Kosten zu senken. Der betriebliche Aufwand liegt mit gesamthaft 3,1 Prozent unter dem Budget. Durch den straffen Budgetprozess stieg die Qualität und Aussagekraft der einzelnen Budgetpositionen deutlich. Gewisse Sparmassnahmen konnten umgesetzt werden.
- Die erforderlichen Nachkredite für die beiden Leistungsgruppen Finanzen und Hochbau genehmigte der Gemeinderat zusammen mit der Verabschiedung der Rechnung zuhanden der Gemeindeversammlung.

2. Neubau Schulanlage Eyfeld;

Projektierungskredit Beratung und Genehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Am Standort Eyfeld ist der Neubau einer Schulanlage mit Basisstufe, Tagesschule und Mehrzweckraum vorgesehen. Die Projektierung bedingt einen Verpflichtungskredit von 932'000 Franken.

Was ist geplant?

Das Projekt sieht auf dem nordöstlichen Teil des Areals zwei zweigeschossige Holz-Pavillons vor. Im Erdgeschoss befinden sich die Räume für die zwei Basisstufen-Klassen, im Obergeschoss die Tagesschule und der Mehrzweckraum. Die Grundrisse sind sehr flexibel gestaltet und können für verschiedene Nutzungen eingesetzt werden.

Die winkelförmig angeordneten Pavillons bilden einen Vorplatz, der entlang des Obereyfeldwegs in den neu geschaffenen Quartierplatz übergeht und am Kirschenackerweg endet. Ziel ist es, die bestmögliche Situation für die Schule sowie die Quartierbewohnenden unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten zu schaffen. Die Wärmeversorgung ist über eine Wärmepumpe vorgesehen, ergänzt mit einer Photovoltaikanlage auf dem begrünten Flachdach.

Kosten Projektierung

Die Kosten beruhen auf einer Baukostenschätzung von +/- 25 Prozent. Aufgrund der geschätzten Bausumme von rund 4,3 Mio. Franken ergibt sich – abzüglich Planerleistungen und Reserven von ca. 20 Prozent – eine honorarberechtigte Bausumme von 3 Mio. Franken.

Antrag des Gemeinderats

Für die Projektierung des Neubaus einer Schulanlage im Eyfeld mit Basisstufe, Tagesschule und Mehrzweckraum ist ein Verpflichtungskredit von 932'000 Franken inkl. MWST zulasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

3. Kauf Parzelle Nr. 728, Schulweg 3,

Ittigen Beratung und Genehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeinde beabsichtigt, im Zusammenhang mit einer planungsrechtlichen Verpflichtung, die Parzelle Nr. 728 zu erwerben. Der Kauf liegt in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung, weil der Kaufpreis 400'000 Franken übersteigt.

Das Geschäft im Detail (Auszug)

Ausgangslage

Der Gemeinde bietet sich die Möglichkeit, die Parzelle Nr. 728 mit der Liegenschaft Schulweg 3, Ittigen, zu erwerben. Durch den Erwerb des Grundstücks könnte auf den Bau einer kostentreibenden Stützmauer im Zusammenhang mit der Verlegung des Schulwegs verzichtet werden (siehe Traktandum 4). Gleichzeitig wäre es möglich, im Sinne des Räumlichen Entwicklungskonzepts «Ittigen 2040» und der Richtpläne Verkehr und Landschaft die Qualität des Grünraums zu stärken und aufzuwerten.

Grundstückdaten

Lage: Schulweg 3, Ittigen, Gesamtfläche: 546 m², Amtlicher Wert: 437'000 Franken

Das Projekt für die Verlegung des Schulwegs bedingt aus statischen Gründen eine rund drei Meter hohe Stützmauer gegenüber der Parzelle Nr. 728. Mit dem Kauf des Grundstücks kann auf diese Stützmauer verzichtet werden. Es ist vorgesehen, die Liegenschaft Schulweg 3 zurückzubauen und den Schulweg auf dem zusätzlichen Land landschaftsverträglich und sinnvoll einzubetten. Die Details und Kosten für die Verlegung des Schulwegs mit den beiden Varianten «Hangsicherung mit Stützmauer» und «Hangsicherung mit Böschung» werden im Traktandum 4 (Verlegung Schulweg West) aufgezeigt. Wird dem Kauf der Parzelle Nr. 728 zugestimmt, wird der Versammlung die Verlegung des Schulwegs nach Variante «Hangsicherung mit Böschung» beantragt.

Kaufpreis

Die Genossenschaft FAMBAU hat das Grundstück im Bieterverfahren zum Preis von 800'000 Franken erworben. Die FAMBAU ist bereit, der Gemeinde das Grundstück zum selben Kaufpreis ohne Aufschlag weiterzuverkaufen. Die Kosten für den Rückbau der Liegenschaft sowie die Nebenkosten (Notariats- und Grundbuchkosten etc.) belaufen sich auf rund 140'000 Franken. Diese Kosten werden über die Erfolgsrechnung finanziert.

4. Verlegung Schulweg West;

Verpflichtungskredit Beratung und Genehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Für das Realisieren des Hochhausprojekts «Papiermühle» muss vorgängig der Schulweg verlegt werden. Die Umsetzung bedingt einen Verpflichtungskredit. Weil das Geschäft in direktem Zusammenhang mit dem Traktandum 3 (Kauf Parzelle Nr. 728, Schulweg 3) steht, werden zwei mögliche Varianten vorgestellt. Der Gemeinderat favorisiert die Variante «Hangsicherung mit Böschung», für deren Umsetzung jedoch die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 728 zwingend nötig ist.

Das Geschäft im Detail (Auszug)

Ausgangslage

Das Planungsgebiet «Zentrum Papiermühle» ist als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Nr. 29 «ESP Ittigen-Papiermühle» ausgeschieden und ist weitgehend realisiert. Ein letztes wichtiges Teilprojekt ist die Realisierung des geplanten Hochhauses mit dem dazugehörigen Längsbau auf den Parzellen Nrn. 3113, 781 und 3106 (auf dem Areal nordöstlich des Verkehrskreisels). Um Platz für dieses Bauvorhaben zu schaffen, muss der Schulweg verlegt werden. Die Verlegung war bereits bei der Sanierung des Knotens Papiermühle vorgesehen, wurde aber letztlich nicht ausgeführt, da die Planung des Hochhauses nicht genügend fortgeschritten war. Die Gemeinde braucht nun je eine neue Baubewilligung und Baukredit.

Was ist geplant?

Die Verlegung der Strasse wird auf die Umgebung des Hochhausprojekts abgestimmt. Die Lage der Guggler-Treppe muss ebenfalls angepasst werden. Durch die angepasste Einfahrt in die Grauholzstrasse und die neue Böschung wird die Treppe weiter oben an das Trottoir der Grauholzstrasse angeschlossen. Auf der Höhe des Hauses Schulweg Nr. 2 schliesst die neue Strasse wieder an die Breite und Lage des bestehenden Schulwegs an.

Kosten

Variante «Hangsicherung mit Böschung» (Strasse total, abz. Projektierungskredit): 1'116'000.-
Variante «Hangsicherung mit Stützmauer» (Strasse total abz. Projektierungskredit): 1'686'000.-
Zusätzlich beide Varianten: Abwasserentsorgung 380'000.- und Wasserversorgung 169'000.-

5. Teilrevision Reglement öffentliche Sicherheit

Beratung und Genehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Nachdem Ittigen über Jahre mit der Regionalen Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger zusammenarbeitete, löst sich diese per 31. Dezember 2024 auf. Der Gemeinderat entschied sich für einen Anschluss an die ZSO Bern plus. Dies unter dem Vorbehalt, dass die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen noch geschaffen werden. Mit der vorliegenden Teilrevision des Reglements öffentliche Sicherheit soll die Zusammenarbeit mit der ZSO Bern plus nun noch rechtlich verankert werden. Weiter wird das Reglement den heutigen Feuerwehrprozessen angepasst und die Grundlage für ein kommunales Krisenteam in Katastrophen und Notlagen geschaffen.

Ergebnis der Vernehmlassung

Zur Teilrevision fand eine Vernehmlassung bei den politischen Parteien und verschiedenen Amtsstellen (Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär sowie Schutz und Rettung Bern) statt. Zudem wurde die Teilrevision dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur freiwilligen Vorprüfung unterbreitet. Die BVI, EVP und die FDP stimmen der Teilrevision des Rös vollumfänglich zu. Die Mitte und die SP stimmen der Teilrevision grundsätzlich zu, mit redaktionellen oder minimalen Bemerkungen. Die Amtsstellen reichten die umfangreichsten, aber positive Vernehmlassungsantworten ein.